

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2022 – NACHGEFRAGT!

Auf einen Kaffee mit der Erde: GeoWissen am Niederrhein

In Kempen am Niederrhein haben Bürgerinnen und Bürger Fragen zu den Themen Umwelt, Klima und Erde eingereicht. Am 1. und 2. September 2022 können sie nun in einen direkten Austausch mit Forschenden der Geowissenschaften treten und ihre Fragen und Ideen diskutieren. Das Projekt *Geowissenschaftliche Landpartie* möchte so im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2022 – Nachgefragt! den Dialog zwischen Bevölkerung und Wissenschaft stärken.

Berlin/Kempen, 24. August 2022 – Woher kommt das Grundwasser? Kann man auf einem Hof Biolandwirtschaft und „tierfrei“ miteinander kombinieren? Und wie wird Suffizienz „sexy“? Diese und weitere Fragen hat das Projekt *Geowissenschaftliche Landpartie* der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin zuvor gesammelt. In dieser ersten Phase des Projekts standen Fragenboxen für die Lokalbevölkerung an alltäglichen Orten bereit. Ziel der Aktion ist es, einen produktiven Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, bestehende Strukturen zu hinterfragen und gemeinsam Impulse für die geowissenschaftliche Forschung zu entwickeln.

Was bewegt die Menschen in Kempen?

In der zweiten Phase des Projekts setzen die Forschungsteams der *Geowissenschaftlichen Landpartie* auf den direkten Dialog und einen gemeinsamen Erkenntnisprozess mit der Lokalbevölkerung. In zwei Gesprächsformaten werden die eingereichten Fragen diskutiert, Handlungsbedarfe identifiziert und neue Gestaltungsmöglichkeiten für die Region erarbeitet.

Die erste Veranstaltung **„Auf ein Bier mit der Erde“** startet am **1. September 2022 um 18:30 Uhr im Kulturbahnhof KUBA**. Die zweite Veranstaltung **„Auf einen Kaffee mit der Erde“** schließt sich am **2. September 2022 um 14:30 Uhr im Café Poeth in Kempen - St. Hubert** an. Es erwarten Sie jeweils zwei Stunden voller Diskussionen, Input aus der Geowissenschaft und natürlich Kaffee oder Bier. Sie können an beiden Tagen mit **Dr. Volker Wrede (Deutsche Geologische Gesellschaft – Geologische Vereinigung)** zum Thema „Bergbau gleich Raubbau? Rohstoffgewinnung und Nachhaltigkeit“ ins Gespräch kommen oder mit **Ingo Schäfer (Geologischer Dienst NRW)** über „Wärme aus dem Untergrund“ diskutieren.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung.

Pressevertretende sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Die Expertinnen und Experten stehen vor oder nach den Vorträgen für Einzelinterviews zur Verfügung. Über eine Ankündigung der beiden Veranstaltungen auf Ihren Kanälen freuen wir uns.

Weitere Informationen: wissenschaftsjahr.de | iri-thesys.org

Das Projekt ist Teil des „Wissenschaftsjahres 2022 – Nachgefragt!“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das in diesem Jahr die Fragen der Bevölkerung für die Wissenschaft in den Mittelpunkt stellt.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

Luise Wunderlich | Bogna Moll | Angelique Wu
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Telefon: +49 30 818777-164
Telefax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

#MeineFragefürdieWissenschaft

Das Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt! lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre ganz persönliche Frage für die Wissenschaft zu stellen und dadurch Impulse für potenzielle Zukunftsfelder und zukünftige Forschungsvorhaben zu setzen. Denn: Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Lebens. Ob es nun die wachsende Bedeutung von Algorithmen im Alltag oder die Auswirkungen unserer Lebensführung auf das globale Klima sind: Die Gesellschaft steht am Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Um diese gemeinsam zu meistern und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten, sind die Auseinandersetzung mit Forschungserkenntnissen und das Einbringen eigener Perspektiven entscheidend.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie unterstützen seit 22 Jahren als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!